



**evangelisch-lutherische
HEILIGEN-GEIST-GEMEINDE**

G e m e i n d e b o t e
D e z e m b e r 2 0 2 1 - F e b r u a r 2 0 2 2

Uns ist ein Kind geboren

Winzig klein ist das Kind in der Krippe. Das nun soll der Retter der Welt sein.

In einem Gespräch erzählt mir ein junger Mann, dass seine Freundin und er momentan eher keine Kinder haben wollen. Die Welt scheint ihnen nicht der passende Ort für ein Kind. Ich kann die beiden verstehen.

Damals, als wir jung und verliebt gewesen sind, hatte ich ähnliche Gedanken. Über den Klimawandel haben wir noch nichts gewusst. Doch auch in den 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts stand die Welt kurz vor dem Untergang. Wir hatten die atomare Aufrüstung, den kalten Krieg, AIDS, Tschernobyl und noch dies und das.

Gründe, keine Kinder in die Welt zu setzen, gab es immer schon und immer und immer waren es dieselben Gründe, die genau das Gegenteil fordern.

Auch als die Weihnachtsgeschichte geschrieben wurde, lebten Menschen mit der Angst vor dem Untergang. Manche litten Hunger und fürchteten den nächsten Tag. Andere wurden von Kriegen, Seuchen und anderen

Katastrophen heimgesucht. Kurz, die Welt stand - wie immer - kurz vorm Untergang.

Da setzt sich Gott selbst, als ein Kind in die Welt.

Die Hirten auf dem Felde bei den Hürden waren Leute die so dringend eine neue Welt brauchten, dass sie schon gar nicht mehr damit rechneten.

Dann kamen die Engel oder ein Licht - irgendetwas eben, das sie herausgerissen hat aus Lethargie und Verzweiflung.

Rettung ward nahe. Dann standen sie im Stall vor einem Kind. Kein starker Held, kein Supermann, kein Revolutionsführer, ein Kind!

Wegen dieses Kindes ging die Welt nicht verloren. Und wenn dieses Kind auch das *eine* Kind gewesen ist, so ist doch mit jedem Kind die Welt gerettet.

Das Kind bekam den Namen Jesus. Als Mann hatte Jesus viel zu sagen. Er hat geheilt und Hoffnung in die Welt gebracht und ist gekreuzigt worden. Seine Anhänger glauben, dass er auferstanden ist.

Nur um das mal ganz klar zu sagen:

Es gibt keinen einzigen Beweis für die Macht Gottes, die die Welt zum Besseren oder überhaupt irgendwo hinbringt. Wer an Gott die Allmacht liebt, liebt nicht den Gott, der sich der

Welt ausgeliefert hat, als Kind in der Krippe.

Siehe, ein Kind!

Ein Kind ist nicht viel und ist doch immer alles. Ein Kind ist ein Anfang. Ein Kind sind tausend Fragen und es ist die kräftigste und schönste Antwort Gottes auf all unsere Bedenken.

Euch ist ein Kind geboren! Die Welt ist nicht verloren.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Pastor

Martin Krämer

Apropos: Es wird ein Kind geboren...

Unsere liebe Spitzenkraft und Gemeindesekretärin erwartet im Frühling auch ein Kind. Darüber freuen wir uns sehr. Doch lässt uns dieses freudige Ereignis auch mit Sorge in die Zukunft blicken. Wie nur sollen wir all die vielfältigen Aufgaben in der Kirchengemeinde ohne unsere Christiane bewältigen?

Na, vielleicht mit Dir?

Wir suchen für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit eine Vertretung. Die Stelle umfasst 25 Wochenstunden und wird nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO-MP) vergütet. Grundkenntnisse in der Arbeit mit dem PC sind erforderlich. Auch solltest Du Mitglied unserer Kirche sein.

Unser Team besteht aus einer Kirchenmusikerin, einem Kirchenmusiker, einer Gemeindepädagogin, einem Micha und einem Pastor. Wenn Du gerne für eine Zeit dazugehören willst und Dir die Arbeit zutraust, dann melde Dich bei uns.

Per Post an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rostock Heiligen Geist,
 Ottostr.15
 18057 Rostock

oder - idealerweise -

per E-Mail an rostock-heiligen-geist@elkm.de.

Liebe Grüße Martin Krämer

NEUE PARAMENTE

Auszug aus dem Gemeindeboten vom Dezember 1929



Neue grüne Behänge, so genannte Paramente, sind unserer Kirche geschenkt worden, und zwar haben die Kinder im Kindergottesdienst über ein Jahr lang dazu gesammelt.

Am 1. Advent nach dem Kindergottesdienst fand die feierliche Übergabe statt: Durch alle 3 Türen zogen die Kinder in die Kirche ein und sammelten sich vor dem Ausgang zum Altar, eine Gruppe von Kindern trat mit den neuen Paramenten vor und eine von den Kleinsten, die die treuesten im Sammeln gewesen sind, sprach ein kleines Gedicht und übergab sie dem administrierenden Kirchenvorsteher:

„Sie zieren den Ort, der uns heilig ist, weil wir hier beten und singen.“

Pastor Bahr dankte den Kindern im Namen der Gemeinde und „Süßer die Glocken nie klingen als zu der

Weihnachtszeit“ erklang es durch die Kirche, von all den Kindern und Erwachsenen froh gesungen.

Während dann die Erwachsenen die Kirche verließen und die Kinder sich auf Ihre gewohnten Plätze begaben, wurden die neuen Behänge aufgehängt und im nun beginnenden Kindergottesdienst zum ersten Mal verwandt.

Die neuen Behänge sind vom Mecklenburgischen Paramentenverein im Stift Bethlehem in Ludwigslust von Schwester Minna Otto gearbeitet, aus deren künstlerischen Händen auch die schwarzen Paramente stammen.

Eine Besprechung derselben halten wir uns für nächsten Monat vor.

Unsere liebe Kirche hat durch sie einen wertvollen schönen Schmuck erhalten, für den wir unseren Kindern recht dankbar sein wollen.

Neue Antependien

„Mein“ selbstgenähtes Antependium.....



Hallo, ich bin Anne Zöllick und seit ein paar Jahren Mitglied in der Heiligen Geist Gemeinde. Wann immer mein Dienstplan es zulässt, bin ich gerne beim Gottesdienst oder anderen Veranstaltungen in der Kirche dabei.

Anfang 2020 sagte Pastor Martin Krämer, dass es schön wäre, wenn wir für die kommende Passionszeit ein freundlicheres Antependium bekommen könnten und ob es jemanden in der Gemeinde gäbe, der sich zutrauen würde eines zu fertigen. Da ich sehr gerne nähe, dachte ich mir, ich könnte es ja mal versuchen.

Wir einigten uns auf das Motiv der Friedenstaube mit dem Regenbogen, was zu der Zeit des Neuanfangs, der Hoffnung und Zuversicht passt. Der Regenbogen ist mit seinen vielen, schönen Farben sehr bezeichnend für die junge, vielfältige Gemeinde der Heiligen Geist Kirche.

Mit Silke Krämer habe ich dann noch mal die Farben direkt in der Kirche abgestimmt und dann konnte es losgehen. Meine Wohnung verwandelte sich in eine bunte Nähstube und ich hatte sehr viel Freude an dem, was da wuchs. Ich konnte dann das Antependium und den Kanzelbehang pünktlich zum 14. März 2021 bei Silke und Martin Krämer in der Kirche abgeben. Es ist keine perfekte Näharbeit, aber wir alle sind nicht perfekt und ich hoffe Sie/Ihr habt Freude an dem selbstgenähten Antependium.

Viele Grüße Anne Zöllick

Ein rosa Antependium findet sich selten in Kirchengemeinden. Das liegt wohl daran, dass sie recht teuer sind und rosa Sonntage sehr selten. Es gibt davon im Kirchenjahr genau zwei. Laetare vor Ostern und Gaudete, der 3. Advent. Diese beiden Sonntage stehen in der Mitte von Fastenzeiten - die Hälfte ist geschafft, Ostern und Weihnachten leuchten schon einmal auf. Das Violett der Fastentage wird erhellt. Ein sehr helles Violett aber ist ein schönes rosa. Martin Krämer

Details in unserer Kirche

... abgebaut und fast vergessen: Die Gefallenentafeln



Das Bestattungsinstitut teilte mir mit, dass die Trauerfeier auf dem neuen Friedhof stattfinden wird. Ich war neu in Rostock. Zum Glück aber gibt es ja das Internet. Da fand ich dann den Neuen Friedhof und den Westfriedhof.

Wo der alte Friedhof abgeblieben war, erfuhr ich erst später. Der nämlich ist kein Bestattungsplatz mehr und heißt schon lange Lindenpark. Der älteste Friedhof Rostocks ist heute der Neue Friedhof. Von 1908-1912 wurden alle wesentlichen baulichen Bestandteile, Wege und Alleen errichtet und angelegt. Das eiserne Eingangstor stammt auch aus dieser Zeit.

Am Tag des offenen Denkmals ist auch Herr Klippstein in die Heiligen Geist Kirche gekommen. Er hatte einen dreißig Jahre alten Brief seiner Mutter dabei. Die Mutter teilt in dem Schreiben mit, dass es ihr Onkel, August Dibbert, gewesen sei, der das schöne Tor des neuen Friedhofes gebaut habe. Außerdem, so schrieb sie, stehe dessen Name auf den Gedenktafeln für die Gefallenen des ersten Weltkrieges in der Heiligen Geist Kirche. Diese Tafeln

befinden sich schon seit den 80er Jahren nicht mehr in der Kirche. Beim Umbau des Altarraumes wurden sie entfernt und hinter der Orgel abgestellt.

Herr Klippstein wollte nun zu gerne wissen, ob die Tafel noch vorhanden und der Name seines Großonkels noch zu finden sei. Aber die Treppenaufgänge zu den Emporen sind zur Zeit Baustelle und die steile Wendeltreppe, die hinter die Orgel führt, ist nichts für ältere Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind.



Unsere Gemeindepädagogin verspricht, sich um die Sache zu kümmern. So kommt es, dass ein paar Tage später Momme und Freddy aus der dritten Klasse zusammen mit dem Pastor und einem Handy vor den Tafeln stehen. „Das sind aber viele“, meint einer der Jungs. Wie hölzerne Seiten aus einem Totenbuch, denke ich. Wir blättern durch - das heißt, wir lesen die ersten beiden Tafeln und dann hebe ich die beiseite.

Auf der 4. Tafel werden wir fündig - da steht der Name. Wir fotografieren unseren Fund und schicken ihn an die Gemeindepädagogin.



Die wiederum sendet das Foto an Herrn Klippstein. Kurze Zeit später erreicht uns folgender Brief:

Haben sie ganz herzlichen Dank für die schnelle Erledigung meiner Bitte, die Namenstafel einmal abzufotografieren. Der Name ist gut lesbar. Unser Dank geht auch an Ihren Mann und die beiden Kinder, Momme und Freddy, die für die Suche mit auf den Turm gestiegen sind! Anbei ein Foto aus dem Fotoalbum meiner Frau, aufgenommen vor der Heiligen Geist Kirche. Mit herzlichen Grüßen Ihre Waltraud und Gerhard Klippstein.

Ps. Inzwischen waren Silke, unsere Gemeindepädagogin, und Christiane, unsere Sekretärin, beim Ehepaar Klippstein. Man muss ja fragen, ob man die Texte veröffentlichen darf.

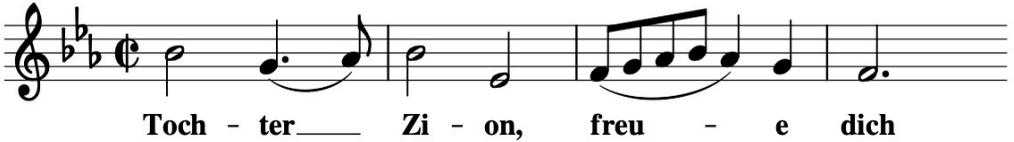
Sie haben da noch viele andere Geschichten aus früheren Tagen gehört und Bilder angeschaut. Daraus wird vielleicht auch noch mal ein Artikel für den Gemeindeboten.



1950 nach dem Sonntagsgottesdienst

Kirchenlieder aus der Nähe betrachtet

EG 13 „Tochter Zion“



Die Adventszeit und die Passionszeit haben mehr gemeinsam, als mancher Leser denken wird.

Beides sind Fastenzeiten, die einem großen christlichen Fest vorangehen, auch wenn das beim Advent fast komplett in Vergessenheit geraten ist. Was besonders auffällt ist, dass für den Sonntag Palmarum sogar derselbe Evangelientext verlesen wird wie am ersten Advent, die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem.

Das Lied, mit dem dieses Ereignis jubelnd besungen wird, gehört wohl mittlerweile zu den beliebtesten Adventsliedern: Tochter Zion. Ursprünglich nicht für den kirchlichen Gebrauch bestimmt, findet sich die Musik als triumphaler Chorsatz in Händels Oratorium Joshua. Der Theologe Friedrich Heinrich Ranke unterlegte die Melodie im Jahr 1820 mit seiner eigenen Umdichtung des Bibelverses Sacharja 9, 9:

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer,

arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.

Dazu schrieb er noch drei weitere Strophen, von denen eine in der Regel nie mit abgedruckt wird. Uraufgeführt wurde das neu entstandene Lied in einem Musikalischen Salon, bei dem es Rankes Schwägerin, die Sängerin und Komponistin Luise Reichardt hörte. Sie war es dann, die das Lied 1826 erstmals in einem Liederbuch veröffentlichte und zwar als Lied „Zum Palmarumstage“.

Trotz dieser österlichen Zuordnung wurde das Lied zu einem der meist gesungenen Hits der Vorweihnachtszeit über das sogar Thomas Mann in seinem Buddenbrook-Roman geschrieben hat. Wer ist nun die „Tochter Zion“? Es handelt sich um das personifizierte Jerusalem, das aufgefordert wird, sich über die Ankunft des verkündeten Sohn Davids‘ zu freuen. Und somit sind gleichsam wir alle als Christen aufgefordert, diese Freude zu teilen.

Benjamin Saupe

Teamercard Grundkurs

Am Wochenende vom 22.-24. Oktober waren die Teamer und Teilnehmer der TEAMERCARD Ausbildung in Lohmen, um dort den Grundkurs zu absolvieren. Dabei haben wir auf spielerische Weise und mit verschiedenen Methoden gelernt, wie man mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeitet und sie betreut.

Aber wir haben auch gelernt, uns selbst besser kennen zu lernen und einen Gottesdienst mit vorzubereiten, z. B. mit dem Schreiben von Fürbitten und Predigten, mit dem Vorlesen von Texten aus der Bibel und mit gemeinsamem Singen.

Mir persönlich hat es viel Spaß gemacht, weil unser Tagesablauf sehr vielseitig war und ich mich gut mit jedem verstanden habe. Ursprünglich hatte ich gar nicht unbedingt vorgehabt, mit dieser „Ausbildung“ anzufangen und bin eigentlich nur für jemanden eingesprungen.



Ich werde aber damit trotzdem weitermachen. Denn ich denke, dass es eine gute Möglichkeit für mich ist, öfter mit Menschen in Kontakt zu kommen und mir wichtige „Skills“ für's kommende Leben anzueignen.

Helene Gabrecht

Chorwochenende in Rerik im September

Die Kantorei um Dorothee Frei durfte sich am letzten September Wochenende zum gemeinsamen Probenwochenende im wunderschönen Ostseebad Rerik treffen. Gemeinschaft und Nähe hatte allen sehr gefehlt. Manche Chormitglieder hatten auf Grund der Pandemie 1 Jahr lang pausiert.

Die Reriker Kirche lud uns am Sonntag zum Begleiten des Erntedankgottesdienstes, zusammen mit dem dortigen Chor, ein.

Der Gottesdienst unter freiem Himmel wurde feierlich und laut von den vorbeiziehenden Kranichen begleitet. Wie gewollt und herbeigerufen, begleiteten die Vögel des Glücks die Worte des Pfarrers anlässlich des Erntedankfestes. So manche positive Seite hat das Singen im Freien dann ja auch.

In einem wundervoll gepflegten und blühenden Garten singen zu dürfen, direkt am Bodden, war nach den unzähligen Proben im online Chat-Room eine regelrechte Wonne.



Für die Gemeinde nehmen wir mit: Den schönen israelischen Kanon "Das eine Brot".

Der Chor probte Chöre aus dem „Messias“ von G.F. Händel, der im Mai 2022 aufgeführt wird. Die Lieder für das Konzert "Gebete der Erinnerung" im Rahmen von „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ standen auf dem Programm und natürlich auch schon einiges für das bevorstehende Adventskonzert am 04.12.2021.

Musikalische Grüße von Josefa Cornelius (Sopran).

“ DER MESSIAS“ von Georg Friedrich Händel

Liebe Freund:innen der Musik!

Ich möchte Euch einladen zur Mitwirkung bei meinem „letzten Gefecht“ mit der Heiligen-Geist-Kantorei. Denn im Juni 2022 steht nun auch für mich der Ruhestand vor der Tür. Die Freiheit wartet auf ihre Stunde: Freiheit mit ihren verlockenden aber auch bedrohlichen Seiten - so ist das Lebensgefühl zur Zeit ganz gut beschrieben. Was kann besser helfen als die Musik!

Wir wollen den “ Messias“ von Georg Friedrich Händel noch einmal aufführen: In den Proben das allmähliche Beherrschen der Musik aufbauen, die opulenten Chorfügen, die anrührenden Arien und den Klangreichtum des Oratoriums erleben. Auch bei diesem Projekt muss man darauf gefasst sein, dass Corona immer wieder Kompromisse und kreative Lösungen verlangt.



*Bittet, so wird Euch gegeben! Suchet, so werdet Ihr finden!
Klopft an, so wird Euch aufgetan! Math.7,7*

Termine:

Unsere **regelmäßigen Proben** sind immer **mittwochs** von 19.30-21.30 Uhr in der Heiligen-Geist-Kirche Rostock.

Samstagsproben mit Gästen sind am:

Sonnabend	26. März	10-17 Uhr
Sonnabend	23. April	10-17 Uhr
Sonnabend	7.Mai	10-17 Uhr

Freitag 13.Mai. 18 Uhr **Generalprobe**

Sonnabend 14. Mai 18 Uhr **Konzert**

Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen und bin gespannt auf die vor uns liegende Zeit!

Mit musikalischen Grüßen Dorothee Frei

FAMILIEN-WOCHENENDE der Heiligen Geist Kirchengemeinde Rostock

09.- 11.09.2022 in der Jugendnaturchutzakademie Brückentin

Wir können eine tolle Zeit verbringen, alte & neue Freunde treffen. Und wir haben ein spannendes Programm:

- gemeinsam musizieren & singen,
- draußen toben und Spaß haben
- kreatives Basteln mit Dingen aus Wald und Flur, mit Schafwolle filzen und aus Bienenwachs Kerzen ziehen oder töpfeln
- Ruderboot / Kanu / Kajak fahren



Auch beliebt sind:

- das Füttern und Streicheln der Tiere
- Biber & Bienen beobachten
- Rumtoben auf dem Abenteuerspielplatz
- Waldspaziergänge und Höhlen bauen und schnitzen
- am Lagerfeuer sitzen & Sauna & im See baden & angeln

Anreise ist am Freitag, 09.09.2022 ca.16 Uhr, Abreise am Sonntag, 11.09.2022 nach dem Mittagessen. Weitere Infos dazu bei Silke & Martin Krämer zu erfragen.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit Euch:

Silke & Martin Krämer

Anmeldung

Hiermit melde(n) ich mich/ wir uns zum Familienwochenende vom 09.-11.09.2022 nach Brückentin verbindlich an:

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Unterschrift _____

Weitere teilnehmende Familienmitglieder - bitte Namen und Geburtsdatum angeben:

Paddelfreizeit Sommer 2022

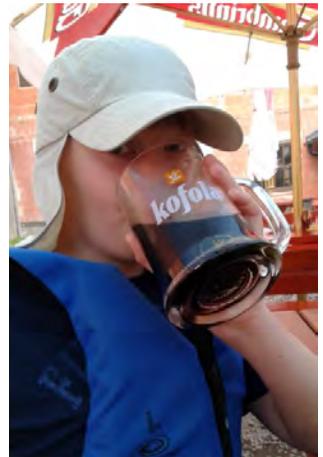
Paddeln in wilden Wassern - für alle die das Abenteuer lieben

Ein Angebot der Kirchgemeinde Heiligen-Geist-Rostock



Wir werden vom **10.- 16.07.2022** auf der Moldau von Vyšší Brod nach Boršov paddeln. Spätestens in der Nacht zum 17.07. sind wir wieder in Rostock.

Jeden Morgen werden wir mit böhmischer Blasmusik geweckt. Zum Frühstück gibt es Buchteln und ein erstes Bier für die Erwachsenen. Unter fröhlichen „Ahoj“-Rufen trinken die Kinder und Jugendlichen ihre erste 2L-Flasche Kofola. Überall wird Glas geschmolzen. Alle arbeiten hier als Glasbläserinnen und Glasbläser. Wenn die Tschechen gerade kein Glas blasen, essen sie Knödel. Auf dem Fluss tragen sie lustige Hüte und T-Shirts, auf den man lesen kann, dass sie schon manchen Fluss bezwungen haben. Und am Ende der Fahrt küren wir die Kenterkönigin oder den Kenterkönig!



Kosten: 290 € pro Person, Familienpreis: 250 € pro Person

Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen mitkommen!

Anmelden unter: rostock-heiligen-geist@elkm.de

Mehr Informationen gibt es im Flyer, Fragen zur Tour beantwortet Pastor Martin Krämer. 0381/2001432 oder martin.kraemer@elkm.de

Anmeldung / Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

zur **Paddelfreizeit** auf der **Moldau** vom **10. – 16.07.2022**

Hiermit melde ich mich / mein Kind zur o.g. Freizeit verbindlich an.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:.....

Adresse:

.....

Für Notfälle: Namen und Telefonnummer der Angehörigen / Eltern / Erziehungsberechtigten unter der Eltern oder Angehörige zu erreichen sind (mit Nennung des Namens):

.....

.....

Mitteilungen an die Betreuer:innen (Einnahme von Medikamenten, Allergien, Unverträglichkeiten, gesundheitliche Beeinträchtigungen, ...):

.....

.....

.....

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos der Freizeit, auf denen ich/ mein Kind zu sehen ist, im Gemeindeboten veröffentlicht werden dürfen (wenn nicht zutreffend bitte streichen).

.....

Datum, Unterschrift (der/des Erziehungsberechtigten)

Besondere Veranstaltungen für Kinder

Krippenspiel am 4. Advent 19.00 Uhr (nur mit Anmeldung!)

Die Christenlehrekinder der 5./6. Klasse und die ganz neue Junge Gemeinde üben ein besonderes Krippenspiel ein (Bericht auf Seite 18).

Wir hoffen, dass wir unser Vorhaben auch durchführen können!

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Bitte meldet Euch bei Interesse im Büro an: **Mail: rostock-heiligen-geist@elkm.de oder Tel.: AB 0381/4922578**

Sternsingeraktion 2022

Gesund werden, gesund bleiben!

Das ist ein Kinderrecht weltweit. Auch wir wollen wieder dabei sein und ab dem 6. Januar in den verschiedenen Gruppen mit Kindern unterwegs sein. Wir singen ein Segenslied und verteilen Segenskarten und wir sammeln Geld für Kinder, die es nicht so gut haben wie wir.

Die Kinder der Kita Muschelkorb feiern am Freitag, den 7. Januar, um 9.30 Uhr eine Andacht zum Thema in unserer Kirche.

Wir sind im Januar in der KTV unterwegs. Vielleicht sehen wir uns, es grüßen die Könige, die Kinder:



Ich will DICH segnen und DU sollst ein SEGEN sein!

Beginn der Christenlehre im neuen Jahr

Nach den Weihnachtsferien beginnen die Christenlehre und die Gitarrengruppe erst wieder in der Woche ab dem 17. Januar.

Ich freue mich auf Euch!

Eure Silke

Kinderbibeltage in den Winterferien

Vom **Donnerstag, den 17., bis zum Sonntag, den 20. Februar 2022**, wollen wir hier in der Kirche mit Euch die Kinderbibeltage begehen. Wir singen, spielen und lernen eine Geschichte aus der Bibel kennen.

Mittag werden wir gemeinsam essen und wenn uns die Eltern leckeren Kuchen backen, dann können wir den Tag um 16.00 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen lassen.

- Am **Donnerstag 10.00 Uhr**, beginnen wir hier in der Kirche.
- Am **Freitag ist ein Ausflug geplant**.
- **Samstag** beginnen wir um **15.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Kirche und verbringen dann den Nachmittag und die Nacht zusammen. Wir übernachten in der Kirche!
- **Sonntag** laden wir wieder die Eltern dazu. Ab **10 Uhr** feiern wir einen gemeinsamen **Familiengottesdienst**, den die Kinder fast alleine ausgestalten.

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße von Silke, Martin, Isabel, Lea und den Teamern

Anmeldungen bei Silke Krämer

Weltgebetstag (WGT) am ersten Freitag im März

Wir laden in diesem Jahr recht herzlich wieder zu einem besonderen Gottesdienst ein. Am Freitag, den 4. März, ab 19 Uhr, feiern wir den WGT. Das Thema lautet:

Zukunftsplan – Hoffnung!

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball... und verbindet Menschen aller Konfessionen, in mehr als 150 Ländern der Welt, miteinander! Die Gottesdienstordnung ist in diesem Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet worden.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst mit Euch!

Silke Krämer und Vorbereitungsteam



Krippenspiel, die Probe

„Wo sind denn jetzt die Herdmann-Kinder?“ Martin Krämer steht mit einem Klemmbrett in der Hand auf den Stufen zum Altarraum. Die pastorale Ruhe ist ihm etwas abhanden gekommen, denn heute ist er der Regisseur des Krippenspiels – und seine Theatertruppe so quirlig wie das Stück selbst.

„Hilfe, die Herdmanns kommen!“ heißt die Geschichte, die die US-amerikanische Schriftstellerin Barbara Robinson 1971 geschrieben hat und die seitdem vielfach veröffentlicht, vertont und verfilmt wurde. Sie erzählt von den sechs schlimmsten Kindern im Block, die rauchen, klauen, andere drangsaliieren – und dann auch noch sämtliche Rollen im Krippenspiel an sich reißen. Die Weihnachtsgeschichte kennen sie bis dahin noch nicht, aber im Laufe der Proben bekommen sie einen ganz eigenen Blick auf die christlichen Werte, um die es darin geht.

15 Darsteller sind in Heilig-Geist mit dabei – Christenlehrekinder, Jugendliche aus der Jungen Gemeinde und angehende Teamer, also Jungs und Mädchen, die gerade eine Ausbildung zum Gruppenleiter absolvieren.



Heute ist die erste richtige Probe. Martin Krämer hofft, zumindest einmal durch das ganze Stück zu kommen, aber im Moment quackelt noch alles durcheinander. Einige haben ihre Texte nicht dabei, andere suchen nach Requisiten, die sie für ihren Auftritt brauchen. Irgendwann spricht der Pastor das, was man „ein Machtwort“ nennt, und plötzlich ist es still. „Toll...“, der Regisseur scheint selber verblüfft und kommt endlich dazu, die Besonderheiten der Kirchenakustik zu erklären. Viel langsamer und deutlicher als gewohnt sollen alle sprechen. Den Herdmann-Kindern, die ein bisschen gelangweilt am Altar lehnen, versucht er klarzumachen: „Ihr müsst ein bisschen furchtbar sein, ja?“ Dahin ist die Ruhe. Die Geschwister fangen an zu kichern und zu schubsen. Pelle ruft aus einer der hinteren Bankreihen: „Furchtbar sein, das kann Clara!“

An diesem Tag klappt es noch nicht mit dem ersten Komplett-Durchlauf. Aber bis zur Aufführung ist ja auch noch ein bisschen Zeit.

Junge Erwachsene

NEU ab JANUAR: Ab nächstes Jahr laden wir herzlich zu einem offenen Treff für Studenten und junge Erwachsene ein; egal welcher Konfession, welcher Glaubensausprägung oder welchen Alters.

Gemeinsam wollen wir in gemütlicher Atmosphäre die Zeit zusammen nach Laune und Interessen gestalten. Eigene Ideen und Wünsche einbringen wird herzlich gern gesehen!



Der Treff ist wöchentlich **dienstags um 19 Uhr** im Gemeinderaum der Heiligen Geist Kirche. **Das erste Treffen findet am 11.01.2022 statt.**

Die Kontaktdaten können im Gemeindebüro erfragt werden

Portrait: Die Gemeindehelferin

Schon immer Teil unserer Gemeinde: Schwester Christa



„Schwester Christa“, die kleine Frau mit dem schneeweißen Haarschopf ist in fast jedem Gottesdienst mit dabei. 1938 ist sie in Rostock geboren. Ihre Eltern hatten nach dem ersten Weltkrieg eines der kleinen Häuser in der Adolf-Becker-Straße gebaut, wo sie ihre Kindheit vor allem mit Ballspielen auf dem Hof verbrachte - und wo sie bis heute zuhause ist.

Schon als kleines Mädchen ging Christa Berger oft mit ihrer Mutter in die Heiligen-Geist-Kirche, die sonntags um elf Uhr voller Kinder war. „Es gab Helferinnen, die immer für zwei Bankreihen zuständig waren.

Nach dem gemeinsamen Singen am Anfang haben wir uns mit ihnen verteilt, eine Geschichte gehört und dann sind wir wieder zu einer kurzen Kinderpredigt zusammengekommen.“ Christa, deren Schwester 19 Jahre älter war als sie und deren Bruder im Krieg gefallen ist, als sie gerade erst drei Jahre alt war, mochte diese Gottesdienste sehr.

Sie erinnert sich noch genau daran, wie Pastor Niemann sie eines Tages bei einem Gemeindeausflug ins Stift Bethlehem bei Ludwigslust fragte, ob sie nicht Lust hätte einen kirchlichen Beruf zu ergreifen. Ihr Konfirmations-

spruch „Der Meister ist da und ruft dich“ habe dann den letzten Anstoß gegeben: Die junge Rostockerin absolvierte eine Ausbildung zur Katechetin und Gemeindegewerterin in der Bibelschule Malche bei Bad Freienwalde an der Oder. Danach arbeitete sie sieben Jahre lang in Bützow und kam im April 1967 als Gemeindegewerterin zurück in ihre Heimatstadt.

Kinderkreise, Büroarbeit, Hausbesuche... die Arbeit hat ihr viel Spaß gemacht, sagt sie. Auch wenn sie manchmal unendlich viele sogenannte Rechtsentzüge schreiben musste. Die 83-Jährige erklärt: „Wer über lange Zeit keine Kirchensteuer gezahlt hatte, der kriegte Rechtsentzug. Kein Abendmahl, keine Taufe und all diese Amtshandlungen. Einmal musste ich so viele davon schreiben, dass ich

meine Hausbesuche nicht alle geschafft habe...“ - wofür sie prompt Ärger mit dem Pastor bekam.

Mit ihrem Glauben hat Schwester Christa nie gehadert, so sagt sie. „Nein, ich habe öfter Bewahrung erfahren.“ Bei einem Bombenangriff vor Warnemünde zum Beispiel, als sie gerade noch rechtzeitig aus dem Zug fliehen konnte. Dreimal täglich widmet sie sich bis heute dem Gebet – morgens, mittags und vor dem Einschlafen noch einmal. Und sie engagiert sich noch immer in der Seniorenarbeit, führt die Kirchenbücher, schreibt Urkunden für Taufen oder Trauungen... Was die Gemeinde für sie bedeutet? Schwester Christa sagt mit leiser Stimme: „Viel. Sehr viel. Die ist mein Zuhause praktisch.“

Neuer Ablauf Weihnachten

Auch in diesem Jahr müssen wir auf die durch das Coronavirus verursachte Situation reagieren. Sofern nicht noch weitere Einschränkungen folgen, planen wir den Heiligen Abend wie folgt:

14 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Einlass nach der 2G-Regel, eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Platzzahl erforderlich unter rostock-heiligen-geist@elkm.de

Am **Nachmittag** gibt es kurze, **15 Minuten lange Christvespern** für jeweils 50 Personen (Einlass nach der 3G-Regel) um **15:30, 16:00, 16:30 und 17:00 Uhr**

Die Zeiten können wegen Verzögerungen beim Einlass variieren.

Für alle Veranstaltungen bis 17 Uhr gilt: Der Eingang ist in der Niklotstraße, der Ausgang in der Kirchenstraße.

Um **23 Uhr** wird die **Christnacht** gefeiert, Einlass auch hier nach der 3G-Regel

Konzerte



Sonnabend, 4. Dezember 2021, um 17 Uhr



Adventskonzert Georg Friedrich Händel:

Weihnachtschöre aus dem „Messias“

Europäische Advents und Weihnachtslieder

Kantorei, Flötenkreis, Frauenchor „Singing Eves“
der Heiligen-Geist-Kirche

Andreas Lindner - Violoncello und Karl-Bernhardin Kropf - Orgel

Leitung: Dorothee Frei

Kartenvorverkauf: Kirchenbüro Ottostraße 15

Evangelische Buchhandlung, Lange Strasse 26.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 5 € / Warnowpassinhaber: Eintritt frei

Bitte um Beachtung der aktuellen Corona-Regeln

Sonnabend, 11. Dezember 2021, um 17:00

Adventskonzert des Weihnachts-Gospel-Projektes

Am Samstag den 11.12., lädt der Gospelchor um 17:00 Uhr zu einem Adventskonzert in die Heiligen-Geist-Kirche. Dabei wird Musik erklingen, die im diesjährigen Weihnachts-Gospel-Projekt einstudiert wurde. Es wird jazzig, atmosphärisch und rhythmisch.

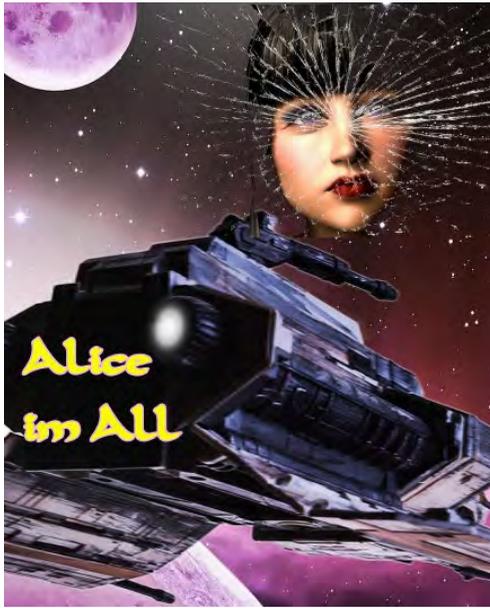
Eintritt auf Spendenbasis (empfohlene Spende: 5,00 - 10,00 €)

Bitte beachtet die aktuellen Corona-Bestimmungen!

Musikalische Andacht

Immer mehr Menschen finden den Weg zu unseren monatlichen Taizé-Andachten. Wer Lust hat, die kurzen, eindringlichen Gesänge mit uns zu singen oder sich einfach nur fallen zu lassen und zuzuhören ist herzlichst eingeladen! Die Andachten beginnen immer **um 21:00 Uhr in der Heiligen-Geist-Kirche.**

Die Termine für die nächsten Taizé-Andachten: **07.12. / 04.01. / 01.02. / 01.03.**



Sonnabend, 29. Januar 2022, um 20:00

ALICE IM ALL - Ein Orgeltheater

**in Kooperation mit dem Spiellust Festival der Compagnie de Comedie
frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland" und "Hinter den Spiegeln"**

Benjamin Saupe - Orgel und Musik

Claudia Roick - Schauspiel und Text

Georg Meier - Regie

Irgendwo im All. Alice, Reisebegleiterin einer Raumfahrtagentur, spricht mit Abraxas, einem intelligenten Bordcomputer. Sonst ist sie allein. Alice wartet auf die Ankunft ihrer Maschine auf Planet X, von dem sie sich viel verspricht.

Sie weiß kaum etwas von der Zukunft, die ihr bevorsteht, aber eins ist klar: zurück kann sie nicht. Alice putzt die Spiegel und Alice träumt. Doch hinter den Spiegeln erscheinen eigenartige Wesen. Alice versucht zu ignorieren, was sie nicht fassen kann, aber das Absurde nimmt seinen Lauf.

Nicht ins schwarze Loch fliegen, fleht Alice. Vielleicht ist es schon zu spät...

Eintritt: 17,00€ Normalpreis, 13,00€ Rentner, Schwerbeschädigte, Arbeitslose, 7,00€ Schüler, Studenten (bis 26.J), Warnowpassinhaber

Kartenvorverkauf: BÜHNE 602, Warnowufer 55, Rostock (Mo-Fr 10-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr) oder im Pressezentrum

Die Abendkasse ist 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Nachruf auf Pastor em. Martin Schmiedt



Als Nachfolger von dem in Ruhestand gehenden Pastor Glüer kam 1974 Pastor Martin Schmiedt in unsere Heiligen-Geist-Kirche. Mit ihm kam frischer Wind in die Gemeinde. In Zusammenarbeit mit Pastor Walter passierte ein Umbruch. Mittelpunkt war die Familien- und Jugendarbeit.

Für Pastor Schmiedt war es wichtig, den Altarraum zurück in seinen ursprünglichen Zustand zu bringen. Dazu gehörte, dass das Ostfenster wieder geöffnet und neu verglast wurde. Der große Balken mit dem Triumphkreuz wurde eingezogen. Der Neugotische Altar musste weichen und ein neuer Altar, Lesepult, Standleuchten und das Standkreuz - alles aus Schmiedeeisen - wurden angefertigt. Dieses geschah in der Zeit von 1979-1983.

Zusammen mit Pastor Walter durchgeführte Familienrüsten waren bald ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. So fuhren wir nach Güstrow ins Haus der Kirche, nach Kühlungsborn ins Haus Sonne, in die Wasserburg Thurow und nach Serrahn. Auf einer diesen Rüsten ging die Diskussion auch um das Kinderabendmahl. Professor Heidrich, Theologie-Dozent der Universität Rostock, der zu dieser Rüste geladen war, beriet uns über das Für und Wider. Letztendlich wurde beschlossen, das Kinder-Abendmahl in Begleitung eines Erwachsenen in unserer Gemeinde auszuprobieren. Letzten Endes wurden Kritiker dieser neuen Art des Abendmahles überstimmt und wir wurden Vorreiter für ganz Rostock mit dem Kinder-Abendmahl.

Ein wichtiger Bestandteil seiner Gemeindearbeit war der Aufbau eines Theater-Spielkreises, der dazu beitrug, den Gottesdienst aufzulockern. Das alljährliche Weihnachtsspiel war bald nicht mehr weg zu denken. Da Pastor Starke, der im Jahr 1984 Pastor Walter ablöste, den überwiegenden Teil der Jugendarbeit übernahm, konnte Pastor Schmiedt den auch übergemeindlich auftretenden Spielkreis erweitern. Als Ergebnis der Familienrüsten entstanden Hauskreise, die von Pastor Schmiedt und Pastor Starke unterstützt wurden. Hier wurde Gemeindearbeit sehr intensiv gelebt. Viele Gesprächsrunden endeten in Themen von Predigten und Mitarbeit von Hauskreismitgliedern in Gottesdiensten.

Am 31.03.1996 wurde Pastor Schmiedt in den Ruhestand verabschiedet. In diesem Gottesdienst war die Taufe meiner Enkelin Julia seine letzte Amtshandlung. Auch nach seiner Verabschiedung führte er unseren Hauskreis - bestehend aus 6 Ehepaaren - weiter.

Pastor em. Schmiedt genoss seinen Ruhestand und, soweit es seine Kräfte zuließen, führte er mit seiner Ehefrau schöne Reisen und Fahrradtouren durch. Im hohen Alter entdeckte Pastor Schmiedt seine Freude an seiner Geige neu und wenn sein Enkel aus Berlin kam, spielten sie gemeinsam Cello und Geige im Duett.

Viele Gemeindeglieder werden in Dankbarkeit an seine verlässliche Treue und Arbeit im Dienst der Gemeinde zurückdenken.

Jutta Höher



Immer geöffnet: Unser Youtube-Kanal

Seit dem Sommer des Jahres 2020 hat die Heiligen-Geist-Kirche ihren eigenen Youtube-Kanal. Hier kann man die Predigten vieler Sonntage nachhören.

Besuchen Sie uns doch einfach mal dort. Einfach www.youtube.com aufrufen und in das Suchfeld „**Heiligen Geist Kirche Rostock**“ eintippen! Wenn Sie den Kanal abonnieren, wird Ihnen bei Youtube immer das neueste Video angezeigt.



Aus unserem Kirchenbuch

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Verkündigungen zu Taufen, Beerdigungen und Geburtstagen aus der Online-Ausgabe entfernt.

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die Verkündigungen zu Taufen, Beerdigungen und Geburtstagen aus der Online-Ausgabe entfernt.

Monatliche Angebote in der Heiligen-Geist-Kirche

Seniorenkreis mit Pastor Krämer

Einmal im Monat mittwochs 14:30 - 16:00 Uhr im großer Gemeinderaum in der Kirche.

Die nächsten Termine sind am **08.12.** (als Adventsfeier), **05.01.** und am **16.02.**

Bibelgesprächskreis mit Pastor Krämer

Einmal im Monat an einem Freitag von 17:00 - 18:30 Uhr lade ich ein ins Pfarrhaus zu Gesprächen über einen Bibeltext. Meist werden wir über den Predigttext des folgenden Sonntags reden.

Die nächsten Termine sind am **10.12., 07.01.** und am **11.02.**

Theologischer Feierabend mit Pastor Krämer

An einem **Freitag einmal im Monat** lade ich von **17:00 - 18:30 Uhr** ins Pfarrhaus zum theologischen Feierabend ein.

Was ist das mit dem Abendmahl? Können bestimmte Moralvorstellungen biblisch begründet sein? Wie sind die Texte der Bibel eigentlich entstanden? Es gibt viele Dinge, über die es sich lohnt nachzudenken. Es gibt Antworten, die nichts als nur richtig sind und es gibt Fragen, auf die man erst mal kommen muss. Vor allem aber lohnt es sich, nachzudenken, auch weil es einfach Spaß macht.

Die nächsten Termine sind am **17.12., 21.01.** und am **25.02.**

Für den **Bibelgesprächskreis** und den **Theologischen Feierabend** bitte ich um vorherige **Anmeldung**. Die Plätze sind im Moment begrenzt.

Familienkirche mit Silke Krämer

Immer am **4. Mittwoch im Monat 16:30 – 18:00 Uhr** Eingang Niklotstr.. Das Angebot ist für Eltern und Kinder gedacht, die aus dem MUSIKALISCHEN Eltern-Kind-Kreis rausgewachsen sind und wieder Beruf oder Studium nachgehen.

Wir wollen gemeinsam spielen, basteln und singen. Gemeinsam werden wir in der Kirche eine kindgerechte Andacht. Mit einem Abendsegen gehen wir auseinander.

Die nächsten Termine sind am **01.12., 26.01.** und am **23.02.**

Frauenstammtisch der Kirchengemeinde

Wir treffen uns i.d.R. **am ersten Freitag im Monat**, um ganz zwanglos über unsere alltäglichen Sorgen, aber auch Freuden zu sprechen. **Uhrzeit nach Absprache**. Falls Ihr noch Fragen habt, könnt Ihr mich gerne anrufen oder eine Nachricht schicken: 0176 - 2382 7824. Oder ihr könnt mich gerne nach dem Gottesdienst ansprechen.

Männerrunde

Wir treffen uns in der Regel am **1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in den Fritz-Reuter-Stuben** in der Fritz-Reuter-Straße. Es gibt keine festen Themen - so wie es eben kommt... Interessierte können sich gern bei mir melden, manchmal verschieben sich die Termine.

Folkert Janssen

Mob. 0151 67613893 Mail: fo.janssen@t-online.de

Chöre und Musik

Die Kantorei

trifft sich **mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr** im Normalbetrieb. Gerne begrüßen wir neue Stimmen, speziell bei den Sopranen, Tenören und Bässen!

Flötenkreis

1. & 3. Donnerstag im Monat 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Kirche.

Singing Eves

2. & 4. Donnerstag im Monat um 19.30 bis 21 Uhr in der Kirche.

Wir freuen uns über neue Gesichter, die uns an unseren altersgemischten, stilistisch vielfältigen Probenabenden bereichern.

Mini-Flöten

Für Kinder ab 5 Jahren. In kleinen Gruppen werden wir mit der Flöte das Land der Musik bereisen. Wer jetzt einsteigt, spielt bestimmt schon zu Weihnachten ein kleines Lied.

Ihr werdet staunen, wie viele bekannte Lieder sich schon mit 5 Tönen spielen lassen.

Wir treffen uns **Mittwochs ab 14.30 bis 16.30 Uhr** in mehreren Kleingruppen

Für alle Gruppen ist eine Anmeldung erforderlich bei Kantorin Dorothee Frei

Posaunenchor

Wir suchen noch immer Personen, die unserer neues **Blechbläser-Ensemble** bereichern wollen. Wer also ein geeignetes Instrument, wie Trompete, Horn, Posaune, Tuba oder ähnliches, einigermaßen beherrscht, ist bei uns herzlich willkommen.

Die Proben finden statt immer **dienstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr**.

Wer Interesse hat, schreibe bitte eine E-mail an benjamin.saupe@elkm.de!

Wöchentliche Angebote in der Heiligen-Geist-Kirche

Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag

19:00 – 21:00 Uhr Gospelchor *Benjamin Saupe*/Kirchenstr.

Dienstag

13:30 – 14:30 Uhr Christenlehre Klasse 2 *Silke Krämer*/Niklotstr.
 15:00 – 16:00 Uhr Christenlehre Klasse 4 *Silke Krämer*/Niklotstr.
 15:00 – 16:00 Uhr Jugendchor *Benjamin Saupe*/Kirchenstr.
 16:00 – 18:00 Uhr Konfirmandenunterricht *Martin Krämer*/Niklotstr.
 Vor-/Hauptkonfirmanden 14tägig im Wechsel
 18:00 – 19:30 Uhr Bläserprobe *Benjamin Saupe* Kirche

Mittwoch

13:30 – 14:30 Uhr Christenlehre Klasse 1 *Silke Krämer*/Niklotstr.
 15:00 – 16:00 Uhr Christenlehre Klasse 3 *Silke Krämer*/Niklotstr.
 14:30 – 16:00 Uhr Flötenwerkstatt (Kinder ab 5 J.) *Dorothee Frei*/Kirchenstr.
 16:30 Uhr Offene Kirche
 18:00 Uhr Andacht zur Wochenmitte *Pastor Martin Krämer*
 19:30 – 21:30 Uhr Chorprobe der Kantorei *Dorothee Frei*/Kirchenstr.

Donnerstag

10:00 – 11:30 Uhr musikalischer Eltern-Kind-Kreis *Silke Krämer*/Niklotstr.
 14:30 – 15:15 Uhr Gitarrengruppe f. Anfänger (ab Kl.4) *S. Krämer*/Niklotstr.
 15:30 – 16:15 Uhr Gitarrengruppe f. Fortgeschrittene *S. Krämer*/Niklotstr.
 17:00 – 18:00 Uhr Christenlehre Klasse 5+6 *Silke Krämer*/Niklotstr.
 18:00 – 21:00 Uhr Junge Gemeinde
 20:00 – 21:30 Uhr Flötenkreis *Dorothee Frei*/Kirchenstr. 1.+3.Do. im Monat
 19:30 – 21:00 Uhr Frauenchor Singing Eves *Dorothee Frei*/Kirchenstr.
 2.+4. Do. im Monat



Anschrift der Gemeinde

Heiligen-Geist-Kirchengemeinde | Ottostraße 15 | 18057 Rostock
www.heiligen-geist.de

Pastor Martin Krämer
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Sprechzeiten Dienstag 10 - 12 Uhr
 und nach Absprache
 Mail: martin.kraemer@elkm.de
 Tel. 0381 / 200 14 32

Gemeindebüro
 Gemeindesekretärin Christiane Rothe
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10 bis 14 Uhr
 Dienstags bis 16 Uhr
 oder nach telefonischer Absprache
 Mail: rostock-heiligen-geist@elkm.de
 Tel. 0381 / 492 25 78

Claudia Wolf, 1. Vorsitzende des KGR
 Kämmerestraße 1 | 18057 Rostock
 Mail: aidualcwoolf@aol.com
 Tel. 0176 / 5678 35 20

Gemeindepädagogin Silke Krämer
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Mail: silke.kraemer@elkm.de
 Tel. 0381 / 200 31 51

Junge Gemeinde
 Team+Jugendvertretung
 Die Kontaktdaten können im
 Gemeindebüro erfragt werden

Kirchenmusikerin Dorothee Frei
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Mail: dorothee.frei@elkm.de
 Tel. 0381 / 200 31 51
 Priv. 0381 / 128 66 59

Kirchenmusiker Benjamin Saupe
 Ottostraße 15 | 18057 Rostock
 Mail: benjamin.saupe@elkm.de



Verein zur Förderung der
 Kirchenmusik e.V.

Jutta Schöpa
 Tel.: 0381/ 120 13 62
 Mail: jutta@schoepa.de
 Evangelische Bank
 IBAN: DE71 5206 0410 0005 4122 00

Kontoverbindung der Gemeinde
 Volks- und Raiffeisenbank Rostock
 IBAN: DE58 1309 0000 0001 0839 45
 BIC: GENODEF1HR1

Impressum:

Redaktion: Katja Bülow, Peter Dierken & Mitarbeitende der Kirchengemeinde
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. Februar 2022
 V.i.S.d.P.R. ist die Heiligen-Geist-Gemeinde

Gottesdienste

Beginn - wenn nicht anders vermerkt – um 10:00 Uhr, mit Kindergottesdienst.
Mit anschließendem Kirchencafé, sofern es die Coronalage zulässt.

Dezember

- So. 05.12. 2. Advent *mit Abendmahl und den Kindern der Flötenwerkstatt*
 So. 12.12. 3. Advent
 So. 19.12. 17:00 4. Advent
 Fr. 24.12. Heilig Abend ** Bitte die Informationen auf Seite 21 beachten! **
 14:00 *Krippenspiel (2G-Regel mit Anmeldung)*
 15:30 – 16:00 – 15:30 – 17:00 *kurze Christvesper 15 min. (3G-Regel)*
 23:00 *musikalische Christnacht mit Uwe Murek: Saxofon und Elmar Braatz: Violine (3G-Regel)*
 So. 25.12. 1. Weihnachtstag
 - Der Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, So. 26.12., entfällt -
 Fr. 31.12. 17:00 Silvester *Jahresschlussandacht mit Abendmahl*

Januar

- So. 02.01. 1. Sonntag nach Christfest *Jahreslosung 2022*
 So. 09.01. 1. Sonntag nach Epiphania *Sternsinger*
mit Maria Gabriele Eyermann und Eva Prokofyewa, Oboen
 So. 16.01. 2. Sonntag nach Epiphania
 So. 23.01. 3. Sonntag nach Epiphania
 So. 30.01. letzter Sonntag nach Epiphania

Februar

- So. 06.02. 4. So. v. d. Passionszeit *mit Abendmahl, Vertretungsgottesdienst*
 So. 13.02. Septuagesimä *Vertretungsgottesdienst*
 So. 20.02. Sexagesimä *Familiengottesdienst zum Abschluss der KinderBibelTage*
 So. 27.02. Estomihi

Die Jahreslosung 2022

